

## News

## Five Star Diamond Award

## Verleihung des „Five Star Diamond Awards“ in Monaco

**Die American Academy of Hospitality Sciences lud zur Verleihung des „Five Star Diamond Awards“ in das Fürstentum Monaco. Die traumhafte Kulisse für die Veranstaltung bot diesmal die wohl schönste Motoryacht der Welt, die „M/Y Christina O“. Unter den 100 geladenenen Gästen war als Trägerin des Awards auch Silvia Buchholz-Lafer.**

Der „Oscar der Gastlichkeit“ wird seit 1989 weltweit für besondere Leistungen in Tourismus und Gastgewerbe vergeben. Zu den bisherigen Preisträgern gehören neben Hotels, Restaurants, Fluglinien und Kreuzfahrtschiffen auch Persönlichkeiten, die sich um Hotellerie und Gastronomie verdient gemacht haben.

**Ausgezeichnet wurden dieses Mal** Seine Hoheit Kronprinz Albert von Monaco für sein Engagement und seine Führungsqualität im Bereich der Gastlichkeit und das Fürstentum Monaco als eines der schönsten Reiseziele der Welt.. Für seine unvergleichlichen Verdienste für Hotellerie und Gastronomie ging der Award auch wieder an das Restaurant "Le Louis XV. – Alain Ducasse". Herr Bernard Lambert, CEO der Société des Bains de Mer, erhielt den Preis als der herausragendste Hotelier. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die „M/Y Christina O“ als die legendärste und luxuriöseste Motoryacht für Führungspersönlichkeiten und Prominente.



**Die „Christina“ war die legendäre Motoryacht** des griechischen Reeders Aristoteles Onassis und etablierte sich als Zentrum des internationalen Jet Sets. Von Maria Callas über Frank Sinatra bis hin zu Sir Winston Churchill reicht die lange Liste der Namen, die auf dieser Yacht verweilten. Nach dem Tod von Onassis wurde es ruhiger um die „Christina“.

Erst nachdem ein Freund der Familie Onassis die Yacht 1998 aufkaufte, bekam sie nach einer kompletten Restaurierung ihren heutigen Namen „M/Y Christina O“ und bietet ein prächtiges historisches Ambiente für besondere Anlässe.



Silvia Buchholz-Lafer mit dem Präsidenten der American Academy of Hospitality Sciences Herrn Joseph Cinque



von links: Vittorio Gai  
von rechts: Joseph Cinque, Silvia Buchholz-Lafer, Alain Ducasse

>> zurück <<

## Five Star Diamond Award

## Oscar der Gastlichkeit für Johann Lafer

**Der bekannte Sternekoch Johann Lafer feiert Doppeljubiläum auf seiner Stromburg und wird von der *American Academy of Hospitality Sciences* mit dem „Five Star Diamond Award“ ausgezeichnet.**

Stromberg – Der Star unter den Köchen in Deutschland hat Grund zum Feiern: Vor 25 Jahren gründete Silvia Buchholz das Restaurant „Le Val d’Or“ in Guldental, die Leitung der Küche übernahm 1983 Johann Lafer, vor zehn Jahren zog er mit dem mittlerweile ihm gehörenden Restaurant auf die Stromburg bei Bingen. Und da aller guten Dinge drei sind, erhält der 46-Jährige heute den „Five Star Diamond Award“. Der von der *American Academy of Hospitality Sciences* verliehene Oscar der Gastlichkeit wird seit 1989 weltweit für besondere Leistungen in Tourismus und Gastgewerbe vergeben. Zu den bisherigen Preisträgern gehören neben Hotels, Restaurants, Fluglinien und Kreuzfahrtschiffen auch Persönlichkeiten, die sich um Hotellerie und Gastronomie verdient gemacht haben, darunter „The Dorchester“ in London, das „George V“ in Paris, das „Adlon“ in Berlin und Küchen-Stars wie Paul Bocuse, Jean-Claude Bourgueil und Wolfgang Müller.



Nach seiner Kochausbildung in seiner Heimatstadt Graz kam Johann Lafer 1977 nach Berlin, wo er im Hotel „Schweizer Hof“ arbeitete, bevor er ins „Le Canard“ nach Hamburg wechselte. Nach verschiedenen Stationen als Chef-Pâtissier und Koch übernahm er 1983 den Chef-Posten in der Küche des „Le Val d’Or“ bei Silvia Buchholz im Guldental. Kurz darauf hatte Johann Lafer seinen ersten Fernsehauftritt. Damals reifte in ihm der Wunsch, die gute, frische Küche wieder in Deutschlands Haushalte zu tragen. Es folgten TV-Sendungen wie „Essen wie Gott in Deutschland“ (ZDF), „Johann Lafer kocht“ (SWR) und „Genießen auf gut deutsch“ (ZDF, 3 Sat), die Lafer zum bekanntesten Fernsehkoch Deutschlands machten. Seit 2000 präsentiert er wöchentlich „Himmel und Erd“, und seit 1994 gut ein Dutzend Ausgaben von „Fröhlicher Weinberg“ (SWR). Das neueste Format „Mit Johann Lafer um die Welt“ läuft ebenfalls im SWR. Ab Juni 2004 gibt Johann Lafer dann seine exklusiven Rezepte im ZDF „Culinarium“ samstags um ca. 13.50 Uhr zum besten.



1988 übernahm Johann Lafer das „Le Val d’Or“ als Besitzer, 1994 erfolgte der Umzug des Restaurants auf die Stromburg. Dort eröffnete er zusammen mit Silvia Buchholz, die er 1990 heiratete, einen ganzen Gourmet-Komplex: Johann Lafer’s Stromburg. Neben dem Restaurant gibt es dort auch das Gasthaus „Turmstube“ und das „Stromburg Hotel“ – ein beliebtes Ziel für Feinschmecker. Ehrliche Gastfreundschaft, verbunden mit einer kompromisslosen Qualitätsphilosophie machen das Unternehmen zu einem überwältigenden Erfolg.

Johann Lafer: „Was wir machen, machen wir ohne jegliche Einschränkung an Qualität, diese ist heutzutage teuer, aber wenn es uns nur ums Geld verdienen ginge, hätten wir eine Würstchen- oder Pommesbude aufmachen müssen.“ Seine Frau Silvia Lafer pflichtet ihm bei: „Gesunde Qualität gibt es nicht zu Discountpreisen. Frische hochwertige Lebensmittel erfordern eine sorgfältige, kreative Zubereitung. Da braucht man viele fleißige Hände in der Küche!“ Um die eigenen hohen Ansprüche erfüllen zu können, sei jedoch eines unerlässlich, weiß Johann Lafer: „Hervorragende Mitarbeiter. Auch im Service kann wahre Gastfreundschaft und fachlich gutes, echtes `Dienen´ nur mit den richtigen Mitarbeitern geleistet werden.“



>> zurück <<